

it@M Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11867

4 Anlagen

Beschluss des IT-Ausschusses vom 11.07.2018 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 13 EBV) und der Betriebsatzung (§ 6 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M) wird dem Stadtrat der Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.), bestehend aus

- Vermögensplan (§ 15 EBV) - Anlage 1
- Erfolgsplan (§ 14 EBV) - Anlage 2
- Stellenplan und Stellenübersicht (§ 16 EBV) - Anlage 3

zur Beschlussfassung vorgelegt.

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018

1.1. Grundlagen und Planungsprämissen

Die Basis für die Erstellung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2018 bilden die nachfolgenden Grundlagen und Planungsprämissen:

- Der zugrunde liegende Kontenrahmen entspricht den Vorgaben des § 22 Abs.1 EBV sowie den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB.
- Alle zum Zeitpunkt der Planerstellung bekannten bzw. erkennbaren Entwicklungen wurden berücksichtigt.
- Externe Dienstleister werden planerisch mit dem tatsächlich von it@M zu zahlenden Stunden- oder Tagessatz ausgewiesen. Sind die Sätze nicht bekannt, wird mit einem Tagessatz von 1.200 EUR brutto gerechnet (Durchschnittskalkulation der aktuellen IST-Tagessätze).
- Die Umsatzplanung basiert auf dem Preismodell 1.0, das vom Stadtrat am 18.12.2013 beschlossen und dessen Gültigkeit am 09.11.2016 um 1 Jahr bis Ende 2018 verlängert wurde (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06987 „Verlängerung des Gültigkeitszeitraumes des aktuellen Preismodells 1.0 für ITK-Leistungen um ein Jahr“).

- Entsprechend der Vorgaben durch das POR für Tarifsteigerungen und der SKA für die Inflationsrate hat it@M eine Preissteigerung von 5,74 % mit Gültigkeit ab 01.01.2018 ermittelt, um Tarifsteigerungen und Inflationsrate zu kompensieren. Die Preissteigerung gleicht dabei den Kostenanstieg im 3-Jahres-Zeitraum 2016 bis 2018 aus. Sie wurde für alle Preise zugrunde gelegt, außer externe Dienstleister in den Vorhaben, Mieten und Verbräuche für Multifunktionsgeräte und Hardwaremieten, da diese immer individuell entsprechend der realen Kosten / Abschreibungen abgerechnet werden. Die Preissteigerung wurde in den IT-Budgetvorschlägen der Kunden für den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt und mit STRAC, SKA und den Referaten / Eigenbetrieben abgestimmt. Die in der Beschlussvorlage ausgewiesenen Preis- und Umsatzangaben beinhalten die Preissteigerung bereits.
- Alle zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung bekannten und abschätzbaren Veränderungen, die sich aus der Umsetzung des Programms neo-IT sowie der Überführung von Teilen der IT des Referats für Bildung und Sport in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München GmbH ergeben und finanzielle oder organisatorische Auswirkungen auf it@M im Wirtschaftsjahr 2018 haben, wurden bei der Erstellung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.
- Im IT-Beirat am 23.02.2017 wurde entschieden, dass ca. 20 % der Kapazitäten der gesamten IT-Organisation in die Umsetzung des Programms „neo-IT“ fließen sollen. Durch die inzwischen erfolgte, detaillierte Ausplanung der Teilvorhaben im Programm neo-IT wurde die pauschale Reservierung von 20 % der Kapazitäten von it@M aufgelöst und stattdessen individuell eingeplant.
- Sämtliche Finanzangaben in diesem Beschluss sind auf eine Nachkommastelle gerundet.

1.2. Wesentliche IT-Vorhaben und Projekte

Neben Veränderungen oder dem Abschluss von bereits bestehenden großen IT-Vorhaben und Projekten wirkt sich die geplante Durchführung durch den Stadtrat beschlossener, zusätzlicher Vorhaben gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 in erheblichem Umfang auf den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 aus. Daher werden im Folgenden die wichtigsten IT-Vorhaben und Projekte exemplarisch aufgeführt:

Mit den Programmen „IT-Rathaus“ und „Backup-Rechenzentrum“ werden im ersten Halbjahr zwei umfangreiche und ressourcenintensive Vorhaben der letzten Jahre zum Abschluss gebracht. Dem gegenüber werden für die Umsetzung des Programms „neo-IT“, die Durchführung des Vorhabens Orga-IT (RBS) sowie die erst kürzlich beschlossene Ausweitung des Vorhabens „Betriebsstabilisierung“ erhebliche zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen benötigt.

- **Programm „neo-IT“**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 zusätzlich enthalten:

- **IT-Umsetzungsprojekte des Programms „neo-IT“ + 10,3 Mio. EUR**

- Architektur & Infrastruktur
 - IT-Sicherheitsmanagement
 - Kompetenzen und Werkzeuge

- IT-Lösungs- & Projektmanagement
- IT-Vorhabensplanung
- IT-Performance Management
- IT-Strategie & IT-Card

Organisatorisches Projekt Reorganisation der IT + 3,8 Mio. EUR

- KC, IBS, SPC (Kundencenter, Infrastruktur, Basisservices und Support, IT-Strategie, IT-Prozesse, IT-Controlling)
- Reorganisation innerhalb der Geschäftsleitungen
- IT-Finanzen
- IT-Personal

• **Kundenvorhaben**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 zusätzlich enthalten:

- Unterstützungsleistung Reorganisation RBS-ZIB + 2,2 Mio. EUR
- Redesign Intranet + 0,3 Mio. EUR
- Internet-Präsentation Wissensdatenbanken Stadtarchiv + 0,1 Mio. EUR
- Änderungen im Bewachungswesen - neues Bewacherregister + 0,1 Mio. EUR

Wesentliche Veränderungen bei laufenden Vorhaben:

- KFZ Neu (Ablöse KFZ / CS) + 1,3 Mio. EUR
- E- / OpenGovernment Stufe 3 und Restarbeiten 2, 2a + 0,8 Mio. EUR
- Wahl Agenda IT 2017 + 0,8 Mio. EUR
- Sicherheit in kritischen Infrastrukturen + 0,6 Mio. EUR
- GeoPortal und Geodaten Infrastruktur - 0,7 Mio. EUR

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 nicht mehr berücksichtigt:

- Datenbank Allgemeine Gefahrenabwehr - 0,4 Mio. EUR

• **Trägerinduzierte IT-Vorhaben**

(zentrale Finanzierung durch das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik)

Wesentliche Veränderungen bei laufenden Vorhaben:

- Betriebsstabilisierung + 3,4 Mio. EUR

• **it@M-Vorhaben und it@M-Projekte**

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 zusätzlich enthalten:

- Einführung Referenzarchitektur + 0,5 Mio. EUR
- eRechnung it@M + 0,3 Mio. EUR
- neue it@M-Zeitwirtschaft + 0,1 Mio. EUR

Wesentliche Veränderungen bei laufenden Vorhaben:

- LifeCycle Datensicherung + 1,0 Mio. EUR
- Windows 10 Release + 1,0 Mio. EUR
- Voice over IP Standard LHM 2020 + 0,9 Mio. EUR
- LifeCycle Flexframe für SAP + 0,7 Mio. EUR
- LHM-Breitbandausbau - 1,8 Mio. EUR

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 nicht mehr berücksichtigt:

- Funktionserweiterungen Internet-Proxy - 0,1 Mio. EUR

1.3. Vermögensplan

Der im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 geplante Finanzbedarf beläuft sich auf 67,0 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 3,6 Mio. EUR gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018. Der Betrag setzt sich aus Investitionen (45,2 Mio. EUR) und der Tilgung für Kredite (21,8 Mio. EUR) zusammen. Nachfolgend werden diese Entwicklungen im Vermögensplan dargestellt.

Investitionen

Die im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 geplante Investitionssumme i. H. v. 45,2 Mio. EUR steigt gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 um 5,2 Mio. EUR und wird gemäß der Vorgabe für it@M vollständig durch Kreditaufnahmen in gleicher Höhe finanziert.

		1	2	3	4	5
	Kontenbezeichnung	Ist 2017 (in EUR)	Wirtschaftsplan 2018 (in EUR)	Nachtrag 2018 (in EUR)	Veränderung zum WiPlan 2018 (in EUR)	Veränderung zum WiPlan 2018 (%)
A	Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	9.761.576	11.597.530	14.987.782	3.390.252	29,23 %
B	Grundstücke und Gebäude	635.496	0	0	0	0,00 %
C	Gebäudeeinrichtung	0	0	240.000	240.000	100,00 %
D	Technische Anlagen und Maschinen	711.840	0	0	0	0,00 %
E	Hardware	26.901.762	27.897.477	29.501.225	1.603.748	5,75 %
F	Betriebs- und Geschäftsausstattung	709.622	295.606	295.606	0	0,00 %
G	Fuhrpark	215.872	209.387	209.387	0	0,00 %
H	Anlage im Bau	5.361.588	0	0	0	0,00 %
	Summe	44.297.756	40.000.000	45.234.000	5.234.000	13,09 %

Die Erhöhung der geplanten Investitionen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 ergibt sich im Wesentlichen aus dem Programm neo-IT und den daraus resultierenden zusätzlichen Investitionsbedarfe in den Teilvorhaben „Einheitlicher IT-Arbeitsplatz (Windows)“ und „Einheitliches Verwaltungsnetz Identity Management“.

Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen sowie Hardware (Zeile A und E)

Für „Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen“ sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 Investitionen i. H. v. 15,0 Mio. EUR geplant. Dies entspricht einer Erhöhung der geplanten Investitionen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 in Höhe von 3,4 Mio. EUR.

Zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung waren für das IT-Umsetzungsprojekt Architektur & Infrastruktur im Programm neo-IT erhebliche Investitionen für die Beschaffung von MS-Office-Lizenzen und den Ausbau der Terminalserverumgebung geplant (+ 4,4 Mio. EUR). Dagegen verschieben sich ursprünglich für Ende des Jahres 2018 geplante Investitionen in den Vorhaben „MPM-Tool-Landschaft“ und „Modernisierung Steuerverfahren“ auf Anfang 2019 (- 1,0 Mio. EUR).

Die geplanten Investitionen in „Hardware“ belaufen sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 auf 29,5 Mio. EUR und stellen ebenfalls eine geringfügige Erhöhung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 um 1,6 Mio. EUR dar. Auch hier ergeben sich die zusätzlichen geplanten Investitionsbedarfe aus der Durchführung des IT-Umsetzungsprojekts Architektur & Infrastruktur (+ 0,8 Mio. EUR) im Programm neo-IT sowie zusätzlicher Arbeitsplatzausstattung der Referate und Eigenbetriebe für stationäre und mobile Arbeitsplätze (+ 0,8 Mio. EUR).

Die übrigen Veränderungen bei Vorhaben und Linie gleichen sich in Summe nahezu aus.

Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtung (Zeile B und C)

Im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 ist die Beschaffung einer elektronischen Schließanlage im Wert von 0,2 Mio. EUR für den Standort Moosach geplant.

Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (Zeile D und F)

Aufgrund der geplanten Anmietung weiterer Büroflächen im Wirtschaftsjahr 2018 durch it@M sind Investitionen in Büroausstattung i. H. v. 0,3 Mio. EUR zu berücksichtigen.

Fuhrpark (Zeile G)

Analog zum Wirtschaftsplan 2018 ist im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 der Austausch von 6 Fahrzeugen des it@M-Fuhrparks i. H. v. 0,2 Mio. EUR geplant.

Die nachfolgende Tabelle stellt die geplanten Veränderungen des Anlagevermögens von it@M in den einzelnen Anlagenklassen bzw. Maßnahmentypen dar:

		1	2	3	4	5	6
	Kontenbezeichnung	Kunden- vorhaben (in EUR)	Träger- induzierte IT-Vorhaben (in EUR)	Programm „neo-IT“ (in EUR)	Mietgegen- stände für Referate (in EUR)	IT@M Investi- tionen (in EUR)	Gesamt- ansatz 2018 (in EUR)
A	Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	6.191.676	891.470	4.378.000	150.000	3.376.636	14.987.782
B	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0	0
C	Gebäudeeinrichtung	0	0	0	0	240.000	240.000
D	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
E	Hardware	1.415.500	779.610	856.000	6.815.532	19.634.583	29.501.225
F	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	295.606	295.606
G	Fuhrpark	0	0	0	0	209.387	209.387
H	Anlage im Bau (IT-Rathaus)	0	0	0	0	0	0
	Summe	7.607.176	1.671.080	5.234.000	6.965.532	23.756.212	45.234.000

Tilgung von Krediten

Die Tilgungssumme beinhaltet sowohl die Tilgung der bestehenden Kredite, als auch bereits die Tilgung für die geplanten Neuaufnahmen.

Deshalb sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 insgesamt 21,8 Mio. EUR an Tilgungsleistungen eingeplant. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 sinkt die geplante Tilgung um 1,6 Mio. EUR.

Die im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 geplante Tilgungsleistung basiert auf der Annahme, dass die in den Jahren 2017 und 2018 geplanten Investitionen in voller Höhe realisiert und über Kredite finanziert werden und damit auch zu tilgen sind. Durch die Verschiebung einer für Ende des Jahres 2017 geplanten Kreditaufnahme auf Mitte 2018 ist im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 nur noch eine Tilgungsrate statt ursprünglich zwei Raten für diesen Kredit geplant.

1.4. Erfolgsplan

1.4.1 Umsatzerlöse

Business Services

Für die Umsatzdarstellung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 werden die nachfolgend aufgeführten Leistungskategorien gemäß dem Preismodell 1.0 (gemäß Beschluss vom 18.12.2013) sowie der Bereich Telekommunikation gemäß der „Preisliste H8“ veranschaulicht und Veränderungen aufgezeigt:

Bezeichnung		Monatspreis ¹⁾ (in EUR)	Jahrespreis ¹⁾ (in EUR)	Ist 2017 (in EUR)	Umsatz Wirtschafts- Plan 2018 (in EUR)	Umsatz Nachtrag 2018 (in EUR)	Veränderung zum WiPlan 2018 (in EUR)	Veränderung zum WiPlan 2018 (in %)
Service Arbeitsplatz-Betreuung								
LiMux	Basis	48,01	576,07	2.539.517	8.257.697	8.296.416	38.719	0,47 %
LiMux	Kooperation	95,59	1.147,07	7.700.748	2.685.285	3.027.050	341.764	12,73 %
Windows	-	68,10	817,16	8.274.370	9.508.459	9.794.959	286.500	3,01 %
Summe Arbeitsplatzbetreuung				18.514.635	20.451.441	21.118.425	666.984	3,26 %
Services Fachanwendungen								
Kategorie	A	308.311,41	3.699.736,86	17.494.500	22.198.421	22.198.421	0	0,00 %
Kategorie	B	131.884,22	1.582.610,58	20.455.350	20.573.938	19.782.632	-791.305	-3,85 %
Kategorie	C	44.040,71	528.488,52	17.558.454	18.497.098	21.106.710	2.609.611	14,11 %
Kategorie	D	13.208,69	158.504,26	7.089.193	7.449.700	7.700.665	250.965	3,37 %
Kategorie	E	2.758,05	33.096,62	2.567.890	2.680.826	2.614.633	-66.193	-2,47 %
Summe Fachanwendungen				65.165.387	71.399.983	73.403.061	2.003.078	2,81 %
Services Telekommunikation								
Daten				26.970.635	34.855.495	37.287.367	2.431.872	6,98 %
Festnetz				9.107.473	9.595.164	9.790.434	195.270	2,04 %
Mobil				2.799.928	3.080.966	3.251.493	170.527	5,53 %
Summe Telekommunikation				38.878.036	47.531.625	50.329.294	2.797.669	5,89 %
Gesamtsumme Business-Services				122.558.058	139.383.049	144.850.780	5.467.731	3,92 %

¹⁾ Die Monats- / Jahrespreise beinhalten eine mit STRAC und SKA abgestimmte Preiserhöhung um 5,74 % ab 01.01.2018.

Service Arbeitsplatz-Betreuung

Die LiMux- und Windows-Arbeitsplatzbasisdienste beinhalten neben dem Basis Client, Email, Internet und Einbindung der stadtweiten Kommunikationsinfrastruktur und bei Bestehen einer Kooperationsvereinbarung (Baureferat und Markthallen München) ebenfalls den End-User-Support.

Für den Service Arbeitsplatzbetreuung ergibt sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 eine geringfügige Umsatzsteigerung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 um 0,7 Mio. EUR auf nunmehr 21,1 Mio. EUR. Die Erhöhung ist neben einer geringfügigen Steigerung der stadtweiten Arbeitsplatzzahlen¹ im Wesentlichen auf die Gründung des neuen Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik zurückzuführen, da die bisherige Betreuung der Arbeitsplätze der ehemaligen Hauptabteilung III (STRAC) durch das dIKA des Direktoriums von it@M übernommen wird. Durch den veränderten Leistungsschnitt werden die Arbeitsplätze des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik ab dem 2. Halbjahr 2018 mit dem höheren Kooperationspreis anstelle des Basispreises verrechnet.

Services für Fachanwendungen

Der geplante Umsatz aus den Services für Fachanwendungen liegt mit 73,4 Mio. EUR ebenfalls geringfügig über dem Niveau des Wirtschaftsplans 2018 (+ 2,0 Mio. EUR). Für das Wirtschaftsjahr 2018 ist die Inbetriebnahme von 14 weiteren Fachanwendungen geplant, die im Wirtschaftsplan 2018 noch nicht berücksichtigt wurden (+ 1,5 Mio. EUR)².

Bei insgesamt 11 bereits im Wirtschaftsplan 2018 enthaltenen Fachanwendungen verschiebt sich der geplante Betriebsstart. Die für das Jahr 2018 geplanten Erträge der betreffenden Fachanwendungen werden somit nur anteilig in der Umsatzplanung berücksichtigt (- 1,6 Mio. EUR)³.

Zwei Business Services für Fachanwendungen entfallen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 und wurden entsprechend nicht mehr in der Umsatzplanung für den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt⁴. Grund hierfür ist die Einstellung der betreffenden Fachanwendung oder die Konsolidierung mehrerer Fachanwendungen zu einem Service (- 0,1 Mio. EUR).

Des Weiteren wurden im Einvernehmen mit den Kunden Anpassungen an den Servicekategorien diverser Fachanwendungen vorgenommen, um dem veränderten Betriebsaufwand gerecht zu werden (+ 2,2 Mio. EUR):

- S-Immoportal: Erhöhung von Kat. E auf C,
- S-Wahlunterstützung: Erhöhung von Kat. D auf C,
- S-Kundenmanagement (Consol): Erhöhung von Kat. E auf D,
- S-Personaltools: Erhöhung von Kat. D auf C,

¹ ca. 400 Limux-Arbeitsplätze und 350 Windows-Arbeitsplätze

² S-GeoPortal und GDI München, S-Anliegenmanagement, S-Datenbereitstellungsplattform, S-Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS), S-Kurz-URL-Dienst, S-DbaaS-Umweltzone, S-Schöffverfahren, S-Evaluation Fortbildung Pädagogik, S-RGU-Beschlusscontrolling, S-Musiknotenarchiv, S-KRITIS-Erfassung, S-Schulverwaltung-Beruf-Schulen, S-Güterkraftverkehr, S-Labordatenmanagement

³ S-Desktop-Publishing, S-Gebäudezustandsbewertung, S-Feuerwehr-Einsatznachbearbeitung, S-Feuerbe-schau, S-Diktiersoftware, S-ePlan-Stammdatenhaltung, S-eVergabe, S-Standard-DbaaS, S-Standard-APaaS, S-File Hosting Service Schutzstufe 3, S-Online-Mietspiegel

⁴ S-RGU-dIKA-Tools und S-GIS-Anwendungen-BAU

- S-SOZ-STAB: Verringerung von Kat. D auf E,
- S-Veranstaltungsregistrierung: Erhöhung von Kat. E auf D,
- S-ArcGis: Erhöhung von Kat. E auf C,
- S-DMS: Verringerung von Kat. C auf D,
- S-Lizenzpflichtige Remote Desktop Anw.: Erhöhung von Kat. D auf C,
- S-D3-Archiv: Erhöhung von Kat. D auf C.

Service Telekommunikation

Im Service Telekommunikation liegt der Planansatz im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 bei 50,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 um 2,8 Mio. EUR. Aufgrund einer gegenüber der ursprünglichen Planung verzögerten Inbetriebnahme der im Rahmen des Vorhabens Mobile Kommunikationsoffensive (mob Kom) zu entwickelnden Business Services verschieben sich für das Jahr 2017 geplante Umsätze in das Jahr 2018⁵.

Darüber hinaus wirkt sich auch im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 ein grundsätzlich steigender Bedarf der Referate und Eigenbetriebe an Serviceleistungen im Bereich mobile Kommunikation / mobiles Arbeiten erhöhend auf die Telekommunikationsaufwände und -erträge aus.

Aufwandsabhängige Leistungen

Bezeichnung	Ist 2017 (in EUR)	Umsatz Wirtschafts- plan 2018 (in EUR)	Umsatz Nachtrag 2018 (in EUR)	Veränderung zum WiPlan 2018 (in EUR)	Veränderung zum WiPlan 2018 (in %)
Aufwandsabhängige Leistungen					
Hardwaremieten	4.708.117	5.067.020	5.924.277	857.257	16,92%
IT-Projektleistungen	29.003.564	32.027.140	49.779.946	17.752.806	55,43%
Kontingente	1.800.122	3.794.583	3.892.256	97.673	2,57%
Multifunktionsgeräte	1.938.357	2.967.028	2.900.643	-66.385	-2,24%
Sonst. ITK-Dienstlsg.	2.204.924	1.036.064	1.112.498	76.434	7,38%
Ertragszuschüsse	10.143.779	1.921.907	2.144.630	222.723	11,59%
Sonstige Umsatzerlöse	-6.004	950.000	0	-950.000	100,00%
Sonstige betr. Erträge	1.727.778	385.050	1.154.550	769.500	199,84%
Summe	51.520.638	48.148.793	66.908.800	18.760.007	38,96%

Hardwaremieten

Im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 führen nochmals gestiegene Arbeitsplatzzahlen der Landeshauptstadt München sowie die geplante Bereitstellung zusätzlicher mobiler Arbeitsplatzausstattungen zu einer Erhöhung der geplanten Erträge gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 i. H. v. 0,9 Mio. EUR auf nunmehr 5,9 Mio. EUR.

IT-Projektleistungen

Wie bereits unter Punkt 1.2 erläutert, sind die im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 geplanten Projektleistungen von der Umsetzung des Programms „neo-IT“ geprägt. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 sind für das Programm neo-IT zusätzliche 16 Teilvorhaben mit einem finanzierten Gesamtvolumen i. H. v. 9,5 Mio. EUR geplant.

⁵ Die in 2017 durch die Referate und Eigenbetriebe nicht in Anspruch genommene Förderung gem. Beschluss Mobile Kommunikationsoffensive wird in das Jahr 2018 übertragen.

Vorbehaltlich der zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung noch ausstehenden Genehmigung durch den Stadtrat wurden neben der Umsetzung des IT-Gutachtens im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 auch Aufwände für die Überführung von Teilen der IT des Referats für Bildung und Sport in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München GmbH in Form eines zusätzlichen Vorhabens gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 i. H. v. 3,0 Mio. EUR geplant.

Aus der beschlossenen Ausweitung des Vorhabens Betriebsstabilisierung bis Ende 2018 ergibt sich für den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 eine weitere Erhöhung der geplanten Erträge aus Projektleistungen i. H. v. 3,4 Mio. EUR.

Die größten Veränderungen bei den übrigen geplanten Projektleistungen werden nachfolgend aufgeführt:

KVR_ITV_0129 KFZ Neu (Ablöse KFZ/CS) → + 1,3 Mio. EUR
 STRAC_ITV_0025 e/oGov Stufe 3 und Restarbeiten 2, 2a → + 0,8 Mio. EUR
 KVR_ITV_0137 Wahl Agenda IT 2017 → + 0,8 Mio. EUR
 MSE_ITV_0020 KRITIS → + 0,6 Mio. EUR
 KOM_ITV_0053 GeoPortal und Geodaten Infrastruktur → - 0,7 Mio. EUR
 STRAC_ITV_0046 IT-Gutachten (techn. Teil) → - 2,2 Mio. EUR⁶

Somit sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 Erträge aus Projektleistungen i. H. v. insgesamt 49,8 Mio. EUR geplant. Dies entspricht einer Steigerung um 17,8 Mio. EUR im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018.

Kontingente

Über den Bereich „Kontingente“ werden Aufwände geplant, die sowohl durch it@M Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch externe Dienstleister erbracht werden und die Kriterien eines Vorhabens nicht erfüllen, da sie bei it@M mindestens vier Personentage bis zu max. 60 Personentage in Anspruch nehmen.

Die Planung der Umsätze im Bereich Kontingente basiert auf der von STRAC zugrunde gelegten Verteilung von 2.865 Personentagen auf alle Referate und Eigenbetriebe. Der Ansatz liegt mit 3,9 Mio. EUR nur geringfügig über dem Planansatz im Wirtschaftsplan 2018 (+ 0,1 Mio. EUR)⁷.

Multifunktionsgeräte

Die Umsätze für Multifunktionsgeräte liegen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 mit 2,9 Mio. EUR nur geringfügig unter dem Niveau des Wirtschaftsplans 2018 (- 0,1 Mio. EUR).

Sonstige ITK-Dienstleistungen

Die geplanten Umsatzerlöse aus sonstigen ITK-Dienstleistungen belaufen sich im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 auf insgesamt 1,1 Mio. EUR. Der Ansatz beinhaltet u. a. die Wahlpauschale für die Landtagswahl 2018 sowie weitere ITK-Sonderleistungen (z. B. SAP-Lizenzen für das Personal- und Organisationsreferat oder Wartungsleistungen für den AWM).

⁶ Das Vorhaben ist in einem der Teilvorhaben des Programms neo-IT aufgegangen.

⁷ Die Kontingenzuteilung der Branddirektion wurde im NTR 2018 um 65 Personentage sowie pauschal 30.000 EUR erhöht.

Ertragszuschüsse

Ferner enthält die Umsatzplanung geplante Ertragszuschüsse für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ (vgl. Zuwendungsvereinbarung vom 15.04.2014) und für das Vorhaben Backup-Rechenzentrum. (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05560 it@M; Projekt Backup-Rechenzentrum, Anlage 5 Zuwendungsvereinbarung).

Für das Vorhaben „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ als auch für das Vorhaben „Backup-Rechenzentrum“ sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 nur noch geringfügige Projektleistungen im ersten Quartal vorgesehen.

Neben den Restarbeiten in den genannten Vorhaben in 2018 enthält der Planansatz weiterhin die laufenden Abschreibungen der Ausstattung des Rechenzentrums am Standort Moosach.

Sonstige betriebliche Erträge

Die im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 geplanten sonstigen betrieblichen Erträge umfassen verschiedene bestehende und geplante Personalkostenersatzvereinbarungen i. H. v. 0,4 Mio. EUR.

Der Planansatz für die geplante Vermietung von Nutzungsflächen im Rechenzentrum von it@M an die Stadtwerke München GmbH i. H. v. 0,8 Mio. EUR wurde in die sonstigen betrieblichen Erträge umgegliedert.

1.4.2. Materialaufwand

Für das Wirtschaftsjahr 2018 sind Materialaufwendungen i. H. v. insgesamt 80,5 Mio. EUR vorgesehen, was einer deutlichen Erhöhung um 14,9 Mio. EUR gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 entspricht. Der wesentliche Anteil i. H. v. 58,0 Mio. EUR entfällt dabei auf externe Dienstleistungen (+ 14,1 Mio. EUR).

Verantwortlich für die deutliche Erhöhung des Planansatzes für externe Dienstleistungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 sind die Sondereffekte, die bereits im Kapitel 1.1 beschrieben wurden, wie die geplante Umsetzung des Programms „neo-IT“, die – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Stadtrat – zu leistende Überführung von Teilen der IT des Referats für Bildung und Sport in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München GmbH, die Kompensation der Personalabgänge im Limux-Bereich sowie die Ausweitung des Vorhabens Betriebsstabilisierung bis Ende 2018. Aufgrund des erheblichen Umfangs sowie der zeitlichen Komponente der genannten Vorhaben ist eine planmäßige Durchführung nur unter erheblichem Einsatz externer Unterstützung leistbar. Ohne diese Sondereffekte wäre voraussichtlich eine Reduktion der geplanten Aufwände für externe Dienstleistungen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 möglich gewesen.

Neben den Aufwendungen für externe Dienstleistungen enthält der geplante Materialaufwand auch Aufwendungen für Multifunktionsgeräte (2,9 Mio. EUR), Telekommunikation (14,4 Mio. EUR), geringwertige Wirtschaftsgüter (4,7 Mio. EUR) und sonstige bezogene Leistungen (0,5 Mio. EUR).

Der zusätzliche Bedarf an mobiler Arbeitsplatzausstattung in der Landeshauptstadt München führt zu einer Erhöhung des Planansatzes für geringwertige Wirtschaftsgüter um 0,6 Mio. EUR im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018.

Bei den sonstigen bezogene Leistungen resultiert die Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 (+ 0,3 Mio. EUR) aus einer Umgliederung der Aufwände für den Sicherheitsdienst aus dem sonstigen betrieblichen Aufwand in den Materialaufwand.

1.4.3. Personalaufwand

Der Personalkostenansatz bei it@M wird unter Berücksichtigung der vergangenen Jahresabschlüsse gegenüber der ursprünglichen Planung von 58,4 Mio. EUR auf rund 60,1 Mio. EUR (inkl. Sozialabgaben) festgesetzt.

Im Budget berücksichtigt sind neben den tariflichen Erhöhungen und Besoldungserhöhungen auch die Mehrkosten für die Anpassung der Stellenbewertung durch die Neue Entgeltordnung zum TVöD. Ebenfalls mit einbezogen ist der Rückstellungsaufwand für Pension und Beihilfe in Höhe von 5,4 Mio. EUR.

1.4.4. Abschreibungen

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 erhöhen sich die Abschreibungen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 von 25,9 Mio. EUR um 1,9 Mio. EUR auf 27,8 Mio. EUR.

Die Steigerung ist einerseits durch eine höhere geplante Investitionsleistung im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 begründet.

Weiterhin liegt dem Wirtschaftsplan die Annahme zugrunde, dass alle geplanten Neuinvestitionen in etwa gleichmäßig über das Wirtschaftsjahr verteilt getätigt und somit im Durchschnitt mit 6 Monaten in der Abschreibungsplanung berücksichtigt werden⁸.

Nach den ersten 3 Monaten des Jahres 2018 lässt sich bereits eine tendenziell höhere Investitionsleistung für das 1. Halbjahr absehen. Die Abschreibungsplanung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 wurde entsprechend dieser Entwicklung angepasst.

1.4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 deutlich um 5,6 Mio. EUR auf insgesamt 43,0 Mio. EUR.

Verantwortlich für die Erhöhung sind erheblich gestiegene Aufwendungen für die Instandhaltung des Anlagevermögens von it@M in den vergangenen 2 Jahren. Aufgrund geplanter umfangreicher Lifecyclemaßnahmen im Bereich der IT-Infrastruktur, der Durchführung neuer ressourcenintensiver Vorhaben, der steigenden Nachfrage an IT-Services im Bereich mobiles Arbeiten / mobile Kommunikation sowie Bandbreitenerhöhungen und Gebäudevernetzungen im Verwaltungsnetz bzw. pädagogischen Netz, wird sich diese Entwicklung entgegen der Annahmen im Wirtschaftsplan 2018 im Jahr 2018 voraussichtlich fortsetzen (+ 5,3 Mio. EUR)⁹.

⁸ Die getätigten Investitionen vergangener Jahre fließen ebenfalls in die Abschreibungsplanung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2018 ein. Das für das Wirtschaftsjahr 2017 geplante Investitionsziel wurde dabei fast vollständig erreicht.

⁹ Exemplarisch: Einheitlicher IT-Arbeitsplatz (Windows), LHM-Breitbandausbau, VoIP Standard LHM 2020, Lifecyclemanagement Datensicherung, Lifecyclemanagement Internetproxy, Lifecyclemanagement Datacenter-Netzwerk, Lifecyclemanagement Storage, MIA-Lifecycle.

Die restliche Erhöhung ergibt sich aus einer Anpassung der Planansätze für Fortbildung aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl (+ 0,5 Mio. EUR) sowie für Lizenzgebühren und IT-Verbrauchsmaterial (z. B. Netzwerkkabel) aufgrund des gestiegenen Bedarfs im Ist 2017 (+ 0,4 Mio. EUR).

Demgegenüber steht eine Verringerung der geplanten Raumkosten aufgrund der verspäteten Anmietung weiterer Büroflächen (- 0,1 Mio. EUR) und eine Umgliederung von geplanten Aufwänden für Sicherheits- und Hausmeisterdienste zu den sonstigen bezogenen Leistungen bzw. externen Dienstleistungen (- 0,5 Mio. EUR).

1.4.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 ergibt nach Gegenüberstellung aller geplanten Umsätze und Aufwendungen einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

2. Liquiditätssicherung

2.1 Kassenkredit für das Wirtschaftsjahr 2018

Nach Art. 73 Abs. 2 GO soll der Kassenkredit im Regelfall ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht übersteigen. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde aufgrund der geplanten Erträge in Höhe von 187,5 Mio. EUR ein Kassenkredit in Höhe von 31,2 Mio. EUR angesetzt.

Die geplanten Erträge im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 steigen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 um 24,2 Mio. EUR, so dass die Neuberechnung des Kassenkredits einen Ansatz in Höhe von 35,2 Mio. EUR ergibt.

2.2 Investitionskredit für das Wirtschaftsjahr 2018

Die in das Wirtschaftsjahr 2018 übertragene Kreditermächtigung beträgt 18,5 Mio. EUR. Davon wurden zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung 16,3 Mio. EUR durch eine Kreditaufnahme für Investitionen aus 2017 in gleicher Höhe in Anspruch genommen. Unter Berücksichtigung der verbleibenden Kreditermächtigung in Höhe von 2,2 Mio. EUR und der in 2018 zu tätigen Investitionen i. H. v. 45,2 Mio. EUR wird eine Kreditermächtigung in Höhe von 43,0 Mio. EUR benötigt.

3. Fünf-Jahres Planung

Aufgrund des eingeschränkten Planungszyklus und der zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2018 noch nicht hinreichend abschätzbaren finanziellen und organisatorischen Auswirkungen aus der Umsetzung des Programms „neo-IT“ für die Jahre 2019 bis 2022, ergibt sich keine wesentliche Veränderung in der 5-Jahres Planung. Die im Beschluss zum Wirtschaftsplan 2018 enthaltene finanzielle Entwicklung des Eigenbetriebs it@M bleibt somit auch für den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 maßgeblich.

4. Stellungnahmen

Die Stadtkämmerei hat der Beschlussvorlage zugestimmt (Anlage 4).

5. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von it@M, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Personal- und Organisationsreferat, RIT-I sowie der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Antrag des Referenten

1. Der Wirtschaftsplan für it@M für das Wirtschaftsjahr 2018 wird im

1.1. Erfolgsplan in den Erträgen mit	211.759.581 EUR
und in den Aufwendungen mit	212.423.737 EUR
(= Differenz: Jahresfehlbetrag)	664.157 EUR

 und im

1.2. Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit festgesetzt (Art. 73 Abs. 2 GO).	67.037.549 EUR
---	----------------
2. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen nach dem Vermögensplan wird auf festgesetzt. 43.057.274 EUR
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben nach dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 wird auf festgesetzt (Art. 73 Abs. 2 GO). 35.200.000 EUR
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. it@M – Beschluss- und Berichtswesen